

Die Ausbeute der deutschen Chaco-Expedition 1925/26. Diptera. (Fortsetzung.)

XVIII. Richardiidae.

Von Dr. Erwin Lindner, Stuttgart.

Die Ausbeute enthielt von dieser amerikanischen Familie nur 3 Arten in 6 Exemplaren: 1 *Richardia*- und 2 neue *Sepsisoma*-Arten.

1. *Richardia unimaculata* Hend.

1911. Hendel, Deutsch. Ent. Zeitschr. p. 244.

1913. Hendel, Gen. ins. 113, p. 22

1 ♂ von 30 km nördl. San José de Chiquitos, Bolivia, IX. 26. (Bisher bekannt von Venezuela, Paraguay, Brasilien).

2. *Sepsisoma reductum* n. sp.

1 ♀ von Lapango (Nord-Argent.) IX. 25.

1 ♂, 1 ♀ von San José (Nord-Argent.) X. 25.

Die Art steht sehr nahe *geniculatum* Schin., unterscheidet sich aber durch folgende Merkmale:

Thorax und Abdomen sind schwarz; an ersterem ist lediglich die Humeralschwiele rot. f schwarz mit rotbraunen Knieen und gelber Wurzel. f_1 mit 3 Dornen (blättchenförmig wie bei *geniculatum*), beim ♀ mit 2—3. f_2 ungedornet, f_3 mit ungefähr 4 Paaren Dornen, die jedoch unregelmäßig entwickelt sind. f braunschwarz, f_1 heller braun. Tarsen hellgelb, hintere Metatarsen und nächstes Tarsalglied des ♂ bräunlich. Schwinger weiß. Körper 5—6 mm, Flügel 4 mm. (Die Maße für *geniculatum* sind 7—7,5 und 5,5—6 mm).

♂ ♀. Kopf schwarz; nur der vordere Teil der Stirn, die Fühler, das Gesicht und der Rüssel braun; die Fühler an der Basis heller. Stirn vorne etwas verschmälert, 2 mal so lang wie in der Mitte breit. Die spitze Ozellarplatte reicht bis zur Mitte der Stirn und berührt sich mit der Spitze mit einem gleichschenkligen Dreieck, das mit seiner schmalen Basis den Vorder- rand der Stirn bildet, im übrigen braun glänzend und blasenartig erhaben ist. Die Frontorbitalborsten stehen weit hinter dem Ozellarborstenpaar. Arista deutlich pubeszent. Thorax und

Schildchen schwarz, Humeralschwiele rotbraun; Mesonotum matt, mit kurzer spärlicher Behaarung und der gewöhnlichen Beborstung; Pleuren glänzend braunschwarz. Hals braun. Vorder- und Hinterhüften braun. f schwarz, mit rotbraunen Knien und gelber Basis. f_1 mit 3—4 blättchenförmigen Dörnchen, f_2 ohne Dornen, f_3 mit ungefähr 6 auffallenderen, unregelmäßig angeordneten Dornen. f_1 braun, f_2 und f_3 schwarz. Tarsen gelblich, Hintertarsen und folgende Glieder mehr bräunlich. — Flügel glashell mit starker, brauner c und einem kleinen wolkgigen Apikalfleck in R_3 und R_5 . r_{4+5} und m gegen den Flügelrand etwas konvergierend. r — m wenig distal der Mitte von D . Schwinger hellgelb mit bräunlicher Basis. Abdomen schwarz mit grau-bräunlicher Behaarung. Die langen Seitenborsten stehen in der Mitte des 2. Segments. 5—6 mm.

3. *Sepsisoma Goldschmidti* n. sp.

1 ♂, 1 ♀ von 60 km nördl. San José de Chiquitos, Bolivia. 1.—3. X. 26.

Diese Art steht *piceum* nahe, ist aber, — wie auch Professor Hendel festgestellt hat —, durch eine Reihe von Merkmalen davon verschieden: „Die Stirn ist deutlich länger als oben breit, vorne stärker verjüngt. Die Beinfärbung ist verschieden. r — m steht distal der Mitte der D und ist nicht gesäumt. Auch das Mesonotum ist fast kahl.“ (Hendel).

Mit der zweifelhaften *Sepsisoma (Sepsis) terminalis* Walk. ist das neue Tier nicht identisch, was u. a. schon aus der Größenangabe $4\frac{1}{2}$ Linien, Flügel 6 Linien hervorgeht.

In Hendels Bestimmungstabelle wäre die Art nach 6 einzureihen:

6 Große Art; Flügel 10 mm lang, gleichmäßig gelblich rauchbraun tingiert, ohne Apikalfleck und ohne Säumung.

8. *S. umbripenne* Hend.

— Kleinere Arten. Flügel bis 6 mm. 6a.

6a Flügel nie gleichmäßig dunkler tingiert. 7.

— Flügel gleichmäßig gelblich rauchbraun gefärbt, mit ganz schwach, undeutlich begrenztem Apikalfleck.

S. Goldschmidti n. sp.

♂ ♀. Kopf, Fühler und Taster gelbrot, 3. Fühlerglied ganz kurz behaart, oben und gegen die Spitze gebräunt. Die Arista ist nackt. Stirn etwas länger als breit, vorne deutlich verengt, die vordere Hälfte trüb honiggelb und ganz leicht aufgeblasen.

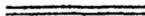
Die Frontorbitalborsten stehen in einer Linie mit den Ocellarborsten. Thorax und Schildchen rostrot, auf den Pleuren, dem Mesonotum, Schildchen und Postnotum \pm dunkelbraun, Behaarung des Mesonotums ganz schwach und kurz, Borsten schwarz.

p braungelb, Vorder- und Mittelhüften fast weiß. f_1 und f_2 gegen das Ende schwach gebräunt, f_3 dorsal mit einem braunen Längsstreifen. f gelblich, f_2 und f_3 an Basis und Ende leicht verdunkelt und mit dunklerer Behaarung. Tarsen ebenso gelblich und dunkel behaart. f_1 mit 3—4 schwarzen Dörnchen auf der Unterseite. f_2 und f_3 unterseits reichlich bedornt.

Flügel 3,75—4,25 mm lang, an der Wurzel ziemlich verjüngt, gelblich rauchbraun gefärbt, irisierend, Adern bräunlichgelb, Apex leicht verdunkelt, wie beschmutzt. r_{4+5} leicht geschwungen. R_3 gegen den Apex etwas verschmälert. r—m deutlich distal der Mitte von D und nicht gesäumt. Schwinger weiß, an der Basis bräunlich.

Abdomen schlank, gestielt, rostrot, die vorderen Segmente gegen das Ende, die mittleren fast ganz schwarzbraun, die hintersten und die Genitalien hell rostrot. Borsten an den Seiten schwarz. Behaarung lang, silberweiß. 4,5—6 mm.

Ich widme diese Art meinem verehrten Lehrer Prof. Dr. Richard Goldschmidt, Berlin-Dahlem.



Dipterologische Studien III.

Von Dr. Erwin Lindner, Stuttgart.

Rhagionidae neotropicae.

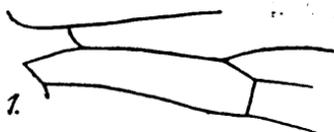
Das Hamburger Naturhistorische Museum sandte mir einige neotropische Chrysopilinen zur Untersuchung. Diese ergab das im folgenden veröffentlichte Resultat, das geeignet sein dürfte, unsere Kenntnis dieser Gruppe etwas zu klären. Für die Ermöglichung ihres Studiums, bzw. für die Überlassung des Materials bin ich dem Hamburger Naturhistorischen Museum, vor allem den Herren Dr. Titschack und O. Kröber zu Dank verpflichtet.

1. *Chrysopilus? aterrimus* Willist. Fig. 1.

Ob *aterrimus* Willist. wirklich nicht identisch mit *humilis* Loew. ist, scheint mir fraglich. Die Entscheidung vermag ich nicht zu fällen, da die 4 vorliegenden Stücke nicht einwandfrei genug erhalten sind.

3 ♂, 1 ♀ von der Farm La Caja, 8 km westl. San José in Costarica, II—VII. 1924.

Das ♀ zeigt deutliche Reste einer dicht anliegenden goldgelben Behaarung des Thorax und ich vermute, daß frische ♂ eine solche in noch viel stärkerer Ausprägung besitzen. Außerdem tragen die ersten



beiden Abdominalsegmente an den Hinterrändern eine dichte, goldgelbliche Fransenreihe, die auch an den Seiten des 3. Segments noch angedeutet ist. Im übrigen sind die Reste der längeren, abstehenden Behaarung von Kopf, Thorax und Abdomen schwarz. Das Randmal ist braun, ziemlich groß, fast halbkreisförmig, mit dem Durchmesser an r_1 . Die Flügel sind ganz schwach bräunlich getönt, nicht reinglasig durchsichtig. (Textfig. 1).

5 mm.

(Die Größe von 5 mm ist nach Willistons Beschreibung etwas zu gering. Von den andern beschriebenen samtschwarzen Arten kommt jedoch keine in Frage.)

Fig. 1. *Chrysopilus? aterrimus* Will.
Diskalzelle und Begrenzung.

2. *Chrysopilus elegans* Schin. Fig. 2.

Ein noch unreifes ♀, das aber vollkommen auf Schiners Beschreibung paßt, von Farm Hamburg, b. Reventazon, VIII. 1926 in Costarica.

3. *Chrysopilus? americanus* Schin.

3 ♀ von der Farm La Caja, 8 km westl. San José in Costarica, 15. IV.—20. V. 1924.

Schiner hat nur das ♂ von *americanus* beschrieben. Da mir nur 3 ♀ vorliegen, vermag ich nicht festzustellen, ob es sich um die Schinersche Art handelt, trotzdem die Beschreibung des ♂, soweit das bei dieser Gattung möglich ist, auf das ♀ zutrifft. Da Schiner „Südamerika“ (!) als Fundort angibt, ist es immerhin sehr fraglich, ob die 3 ♀ *americanus* sind. Nach Schiner sollen die Fühler braun, das 3. Glied kleiner als das 2. sein. Bei den vorliegenden ♀ ist das 3. Glied wenig größer als das 2. und alle 3 sind hellgelb. Der Kopf ist braun, die hellbraune Untergesichtsmitte ist

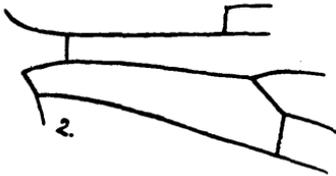


Fig. 2. *Chrysopilus? americanus* Schin.

Diskalzelle und Begrenzung.

stark aufgetrieben, die Untergesichtsseiten sind etwas grau bestäubt.

Stirn und Taster sind braun. Backen weißlich behaart. Thorax braun, mit 3 breiten, dunkeln Streifen auf dem Mesonotum und Spuren gelblicher Behaarung. f gelb, t und Tarsen bräunlich gelb, f₃ oben und t₃ gebräunt. Tarsen braun. Abdomen braun, die 3 größten Tergite an der Basis gelblich. Flügel durchsichtig, mit dunkelbraunem Randmal und gebräunter Flügelspitze. Ihr Innenrand verlöscht nach innen allmählich und endet in breiten braunen Säumen entlang den Flügeladern. Das Randmal liegt ebenfalls in einem kleinen Wölkchen.

Bei 2 Exemplaren ist die Verdunklung der Flügelspitze weniger deutlich. r₄ an der Basis knieförmig gebogen. Die Abstände der m-Äste an der Diskalzelle sind gleichgroß.

7—7,5 mm.

4. *Chrysopilus spec. 3* Willistons.

Auf p. 61 beschrieben, aber nicht benannt. Flügel mit charakteristischer Querbinde.

Von San José de Costarica, leg. Schmidt.

5. *Chrysopilus spec.*

1 ♀ von der Ebene bei Limon b. Mercedes in Costarica.
Uncharakteristisch und zu schlecht erhalten.

6. *Chrysopilus sigillatus n. sp.*

4 ♂, 4 ♀ von San José (Costarica), V.—VIII. 1910, H. Schmidt leg. und von der Farm La Caja, 8 km westl. San José, II.—IV. 1924.

Eine hellbraune Art mit dunkelbraunem, trapezförmigem Fleck mit abgerundeten Ecken auf dem Mesonotum, vor dem Schildchen, der so groß wie dieses ist.

♂. Stirndreieck und Untergesicht hellgrau bestäubt, auf dem großen Mittelteil des Untergesichts die hellgelbe Grundfarbe stärker hervortretend. Die beiden Basalglieder der Fühler gelb, das letzte braun. Fühlerborste braun, ziemlich stark behaart. Thorax gelblichbraun, Mesonotum und Schildchen etwas dunkler, besonders letzteres auch mit dunklerer und längerer Behaarung. Hüften und f hellgelb, f₃ dunkler, an den übrigen p auch die t und an p₃ die Tarsen noch dunkler, die Endglieder braun. Abdomen hell gelblichbraun, alle Tergite, mit Ausnahme des 1., mit einem breiten, dunkelbraunen Fleck am Vorderrand, der auf dem 2. Tergit den hellen Vorderrand und auf den letzten Segmenten kaum noch einen hellen Hinterrand freiläßt. Randmal lang, dunkelbraun, die Enden von Sc und R₁ ganz ausfüllend. Vorderrand gelblich, Flügelspitze und die Adern breit braun gesäumt, besonders die Hinterrandadern. R₁ an der Basis stark verengt. Die beiden Aderstücke, welche die Diskalzelle distal abschließen, gleichlang.

10 mm.



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Konowia \(Vienna\)](#)

Jahr/Year: 1930

Band/Volume: [9](#)

Autor(en)/Author(s): Lindner Erwin

Artikel/Article: [Die Ausbeute der deutschen Chaco-Expedition 1925/26. Diptera. Fortsetzung. XVIII. Richardiidae. 60-65](#)